

Lina

Text: Verfasser unbekannt, um 1790
Melodie: Wolfgang Amadeus Mozart (aus „Don Juan“), 1787

1. Als ich noch im Flügelkleide
in die Mädchenschule ging,
o, wie hüpf' ich da vor Freude,
wenn mich Lina froh empfing,
|: und, wie man als Kind so tut,
zu mir spricht: „Ich bin dir gut!“ :|
2. Gern saß ich ihr gegenüber
und, anstatt ins Buch zu sehn,
sah ich drunter oder drüber,
mocht' es gleich mir übel gehn,
|: bis sie mich zur Seite lud
mit dem Gruß: „Ich bin dir gut!“ :|
3. Wenn wir Kinder abends spielten,
uns vom großen Feuermann
und von Hexen unterhielten,
sah mich Lina zärtlich an:
|: „Was schert uns die Hexenbrut?
Fritz, komm her, ich bin dir gut!“ :|
4. Als ich Jüngling heißen wollte
und doch nur erst Knabe war,
der die Weih empfangen sollte,
floss mein Auge sonnenklar
|: und auch ihre Tränenflut
sagte mir: „Ich bin dir gut!“ :|
5. Als des Jünglings rasches Feuer
lodernd sich in mir ergoss
und mein Blut für niemand teurer
als für meine Lina floss,
|: und auch diese Wangenlut
sagte mir: „Ich bin dir gut!“ :|
6. Schrieb ich aus der fernen Weite,
dass ich mich ja ganz allein
einzig nur an ihrer Seite
dieses Lebens könnte freu'n,
|: schrieb sie mir mit ihrem Blut
den Bescheid: „Ich bin dir gut!“ :|
7. Aber ach, der süßen Freude,
da ich nun nach Hause kam!
Unsre Herzen hüpfen beide,
als ich in den Arm sie nahm,
|: stieg auf ihre Wangen Glut
und sie sprach: „Ich bin dir gut!“ :|
8. Als der Trauung Morgen tagte
und mein Mund sie feierlich
bei der Zeugen Ankunft fragte:
„Lina, liebst du wirklich mich?“,
|: da gab sie mit hohem Mut
den Bescheid: „Ich bin dir gut!“ :|
9. Als der Priester seinen Segen
vor dem Traualtar uns gab,
floss gleich einem Sonnenregen
eine Tränenflut herab,
|: und auch diese Tränenflut
sagte mir: „Ich bin dir gut!“
10. O, die Welt wird mir zum Himmel,
sie ist mir schon Seligkeit,
wenn entfernt vom Weltgetümmel
mir mein Weibchen Küsse beut,
|: sanft mein Weib im Arme ruht
und mir sagt: „Ich bin dir gut!“ :|